

Arbeitsplätze langfristig vor Ort sichern und schaffen

„Die entschlossene Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes ist unser kurzfristiges Ziel, mittelfristig liegt unser Augenmerk auf der Stärkung und Weiterentwicklung des Standortes Dinklage“, heißt es in einer Pressemitteilung der SPD-Fraktion. Neben der Schaffung familienfreundlicher Strukturen, wie Kleinkinderbetreuung und Sicherung eines breiten Schulangebotes, wolle die SPD den Wirtschaftsstandort stärken. „Uns geht es vor allem darum, vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen“, so Wessel Mährlein. Sichere Arbeitsplätze vor Ort seien besonders jetzt für die Bürger von großer Bedeutung. „Hierfür ist es unter anderem notwendig, entlang der neuen Umgehungsstraße Gewerbeansiedlungen zu planen und vorzubereiten“, sagen Andrej Stölting und Martin Vodde. Das langfristig angelegte Ansiedlungskonzept der SPD sehe die weitere Wohnbebauung im Westen und die Gewerbeansiedlung im Norden und Nordosten entlang der kommunalen Entlastungsstraße vor. Ansässigen und auswärtigen Betrieben aus den verschiedenen Bereichen von der Dienstleistung bis hin zum verarbeitenden Gewerbe müssten adäquate Flächen auch an unterschiedlichen Standorten angeboten werden können. Die SPD habe entsprechende Konzepte bereits für den ersten Bausabschnitt entwickelt. Diese seien jedoch leider zögerlich und nur ansatzweise umgesetzt worden. Zur Umsetzung derartiger strategischer Planungen gehöre auch ein Kompensationskonzept, um die durch Baumaßnahmen wie Umgehungsstraße und Wohngebieten hervorgerufenen Eingriffe in Natur und Landschaft an anderer Stelle wieder auszugleichen oder zu ersetzen. Dieses fordere die SPD-Fraktion ebenfalls schon lange von der Stadt ein. „Wir befürworten in diesem Bereich auch die Zusammenarbeit mit Grundstückseigentümern vor Ort und lehnen im Gegensatz dazu teure Lösungen außerhalb Dinklages ab“, heißt es abschließend von Seiten der SPD.